



Sponsoring & Engagement in der "club of rome" Schule TSG in St.Georgen



HMK/Commtechwireless rüstet TSG-Schulsanitäter aus

Seit 2006 ist das Thomas-Strittmatter Gymnasium eine „Club of Rome-Schulen in Gründung“, also Mitglied im bundesdeutschen „CoR-Netzwerk innovativer Schulen“, was einiges an Veränderung mit sich brachte.

Der Unterricht wird stärker von den Schülern/Schülerinnen mitgestaltet, Selbstverantwortung ist oberstes Ziel im CoR-Schulprofil. Der Schulalltag verändert sich zunehmend weg vom einheitlichen „In-den-Klassen“ lernen und weg vom „Von-der-Tafel-abschreiben“. Die SchülerInnen gehen raus in die Betriebe und in die Natur, pflanzen Bäume fürs Klima, sind bei Wettbewerben, in Firmen oder zu Gruppenarbeiten unterwegs oder lernen Französisch, Religion, sowie andere Inhalte in Bewegung, im Wald, mit Nordic-Walking-Stöcken. Das macht gymnasiale Bildung ganzheitlicher, lockert den Unterricht auf und es bereitet den Schülern mehr Spaß.

Leider hat diese „Offene und Bewegte Schule“ nicht nur positive Seiten:

Zum St. Georgener Sport- und Bildungszentrum, auf knapp 1000m Höhe gelegen, gehören die Stadthalle mit den Musikräumen, das Hauptgebäude der Schule, die Sporthalle, das Hallenbad und Sportplätze. Dadurch, dass sich SchülerInnen auf dem gesamten Campus, also auch außerhalb des Kerngebäudes befinden, ist die Organisation und Kommunikation schwieriger geworden. Im Besonderen bei einem Notfall muss man schnell vor Ort sein, bzw. überhaupt mitbekommen, was da geschehen ist.

Glücklicherweise unterstützt die Firma HMK/Commtechwireless, im CoR-Beirat vertreten durch Marketing Manager Steffen Guth, die Schule in der Lösung solcher Kommunikations- und Sicherheitsprobleme. Man verlässt sich hier nicht auf Handys, mit all ihren Schwächen und Funklöchern, gerade im ländlichen Raum.



Commtechwireless hat das Schulsanitätsteam schon im vergangenen Schuljahr mit so genannten „Pagern“ und Sendern im Wert von etwa €3.000 ausgestattet, die zunächst einmal die schnelle Hilfe in Notfällen ermöglichen. Bisher mussten die Schulsekretärin, oder Lehrkräfte immer erst die Klassenzimmer aufsuchen in welchen das eingeteilte Sanitätsteam Unterricht hatte, wenn dieser überhaupt im Haus stattfand. Bei den vielfältigen Stundenplänen der Oberstufenkurse war dies kein einfaches Unterfangen. Es kostete wertvolle Zeit, sodass nur verzögert geholfen werden konnte. Nun wird bei einer Alarmierung auf den Displays der Pager angezeigt, dass und wo das Bereitschaftsteam gebraucht wird.

In einem Schulzentrum mit mehr als 1.000 Kindern und Jugendlichen ist dies nicht selten der Fall. Oft muss schnell gehandelt werden. Fehlalarmierungen sind erst im Nahhinein erkennbar. Das Gymnasium wird im Laufe des Schuljahres weitere Rufstationen erhalten, die auch normale Kommunikation bei Außenunterricht, also in der Sporthalle, auf der Musikbühne, in der Stadt oder im Wald unterstützen sollen. Professionelle Kommunikation ist der Schlüssel für Schulorganisation und Lernen. Commtechwireless und die Schulsanitäter unterstützen also die Schulentwicklung zur offenen, bewegten und weiterhin sicheren Schule. Bleibt zu hoffen, dass insbesondere die Sanitätspager nicht allzu oft benutzt werden müssen.

Sanja Lucic (TSG-Schulsanitätsteam)